

Appell zur Hilfe für Überschwemmungsopfer in Bolivien

Der Vorsitzende der Deutsch-Südamerikanischen Parlamentariergruppe, Wolfgang Börsen, und Lothar Mark, Lateinamerikabeauftragter der SPD-Bundestagsfraktion, rufen gemeinsam zu Spenden für die in Bolivien von der verheerenden Überschwemmungskatastrophe betroffenen Menschen auf.

Das Klimaphänomen „El Niño“ hat in den vergangenen Wochen heftige Regenfälle und Überschwemmungen ausgelöst, von denen mehr als die Hälfte des bolivianischen Staatsgebietes betroffen ist,

und unter deren Folgen ca. eine halbe Million Menschen leiden. Unzählige Dörfer sind von der Außenwelt abgeschnitten, etwa 350 000 Menschen wurden obdachlos oder verloren ihr Hab und Gut, ein Großteil der Reis- und Sojapflanzungen sind zerstört. Seit Jahresbeginn kamen mindestens 35 Menschen durch die Überschwemmungen ums Leben.

Die lokalen Behörden waren bereits vor dem Ausbruch von Seuchen, die bolivianische Regierung bat um internationale Hilfe. Es werden

dringend Zelte, Moskitonetze, Werkzeuge und Kochutensilien benötigt.

„Die von der Überschwemmungskatastrophe betroffenen Menschen in Bolivien, des ärmsten Landes Südamerikas, sind wieder einmal unverschuldet Opfer von Menschenhand gemachter globaler Klimaveränderungen und benötigen dringend unsere Hilfe.

Vor allem Lateinamerika ist von dem Klimaphänomen El Niño besonders betroffen. Aus diesem Anlass möchte ich die Menschen in Mannheim und Umgebung um Unterstützung

für die bolivianische Bevölkerung aufrufen“, so Lothar Mark.

Die Spenden werden über das Deutsche Rote Kreuz koordiniert und können auf das Konto Deutsches Rotes Kreuz, Bank für Sozialwirtschaft, Kto-Nr. 41 41 41 (BLZ 370 205 00), Stichwort „Bolivien“ eingezahlt werden. pm

☎ Kontakt: Lothar Mark, Platz der Republik 1, 11011 Berlin, Tel. 030-227-77723/Fax: 030-227-7690, E-mail: lothar.mark@bundestag.de.